

DPR Presseinformation

DPR erwartet von Minister-Treffen konkrete Verbesserungen für die Pflegeberufe

Berlin 08.02.2011 – Heute trafen sich die Bundesministerinnen Ursula von der Leyen, Kristina Schröder und Bundesminister Philipp Rösler, um gemeinsam über den Fachkräftemangel in der Pflege zu sprechen. Nach öffentlich ausgetragenen Kompetenz- und Zuständigkeitsgerangel der Minister im vergangenen Jahr, zeigen die Bundesminister für Gesundheit, Senioren und Arbeit nun gemeinsames Engagement für die Pflegeberufe.

„Der Pflegerat (DPR) begrüßt die Kooperation der drei Bundesminister. Es wird Zeit, dass auf höchster politischer Ebene erkannt wird, dass auch Pflege und Pflegepersonalmangel Themen der gesundheitlichen Versorgung sind. Bei diesen Themen geht es gleichzeitig um die Sicherung und Konzeption von Arbeitsplätzen und Ausbildung, sowie um die Gestaltung von Pflege in und für die Familien“, sagt Andreas Westerfellhaus, Präsident des DPR.

Der Pflegerat erwartet von der Ministerrunde, eine zukunftsfähige Initiative für die Sicherung des Versorgungsauftrages Pflege, und dass den Konferenzen Taten folgen. „Wir brauchen insgesamt ein tragfähiges Pflegesystem mit fairen, attraktiven Bedingungen für die Pflegenden, gute Aus-, Fort- und Weiterbildung, eine neue Berufsordnung, Konzepte gegen den Fachkräftemangel, Modelle zur Unterstützung der Familien und darüber hinaus innovative Finanzmodelle zur Sicherung hoher Qualität“, betont der Präsident des Deutschen Pflegerates weiter.

Die drei Minister haben ein baldiges „Maßnahmenpaket“ zur Aufwertung des Pflegeberufes angekündigt. Die in der Auftaktveranstaltung zum Pflegedialog am 07. Dezember vergangenen Jahres verabredeten Eckpunkte sollen sich darin wiederfinden. „Der Pflegerat bietet den Ministern jederzeit seine Unterstützung an und entzieht sich nicht seiner Verantwortung. Es ist unser Auftrag und zentrales Interesse, die Pflege für Pflegenden und Gepflegte zukunftsfähig zu machen. Wenn endlich die Kräfte und Möglichkeiten zur positiven Veränderung genutzt werden, ist das nur zu begrüßen. Aber die Taten werden zählen und wir brauchen schnell Ergebnisse und neue Handlungsspielräume“, so Westerfellhaus.

Pressekontakt

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR), Salzufer 6, 10587 Berlin

Tel.: 030 219 15 757, Mail: info@deutscher-pflegerat.de, Web: www.deutscher-pflegerat.de

Der Deutsche Pflegerat e.V. (DPR) – Kurzporträt

Der Deutsche Pflegerat e.V. wurde 1998 gegründet, um die Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus fördert der Zusammenschluss aus 15 Verbänden die berufliche Selbstverwaltung. Seit 2003 handelt der Deutsche Pflegerat e.V. als eingetragener, gemeinnütziger Verein. Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens und Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Deutsche Pflegerat heute die insgesamt 1,2 Millionen Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerates.

Präsident Andreas Westerfellhaus

Mitgliedsverbände

- Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e.V. (ADS)
- Anbieterverband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)
- Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)
- Bundesverband Geriatrie e.V. (BVG)
- Verband Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Pflegepersonen e.V. (BALK)
- Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV)
- Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD)
- Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V. (BFLK)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)
- Deutscher Pflegeverband e.V. (DPV)
- Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. (VdS)
- Verband für Anthroposophische Pflege e.V. (VfAP)
- Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD)
- Verband der PflegedirektorInnen der Unikliniken e.V. (VPU)

Pressekontakt

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR), Salzufer 6, 10587 Berlin

Tel.: 030 219 15 757, Mail: info@deutscher-pflegerat.de, Web: www.deutscher-pflegerat.de